

# Meeresrauschen

**[bitte bei NEWS nachschauen] - es ist alles einfacher, als ihr denkt. -**

Von bells-mannequin

## Kapitel 1: Schlimmer als Naruto, defintiv

*786 Tage, 18864 Stunden, 1131840 Minuten, 67910400 Sekunden vorher.  
Erster Monat - August*

**Herzlich Willkommen in Wakkanai**, wo sich Fuchs und Hund ‚Gute Nacht‘ sagen.“

Sasuke sah genervt vom sauberen Boden auf, ein grauhaariger Mann mit gewaltiger weißer Löwenmähne stand vor ihm und lächelte breit.

„Dir wird es hier bestimmt gefallen, Junge. Es gibt hier wirklich nette Attraktionen, die du erkunden kannst, du wirst sicherlich viele neue Freunde finden und die Mädchen sind auch alle entsetzlich hübsch -“

Er verdrehte die Augen. „Wissen Sie was? Dieses Kaff kotzt mich jetzt schon an. Wenn Sie von heute an Kinder heulen sehen, dann wissen Sie, dass das Ihre Schuld ist, Sie Volltrottel.“

Das Lächeln fiel dem alten Mann aus dem Gesicht und wurde vom Wind weggetragen. „Uchiha Sasuke, huh? Genauso arrogant und selbstverliebt wie der Rest der Sippe, genauso verhätschelt und reich.“ Der Mann lächelte – und dieses Lächeln war schlimmer als jede Beleidigung.

„Hör mir mal zu, Uchiha: Du bist nicht der Nabel der Welt, klar? Hier – egal, wie sehr du es hassen wirst – gelten Regeln. Hier ist es egal, ob du von der Straße kommst oder ein Millionärssohn bist – man wird dich verabscheuen, wenn du dich so verhältst. Du bist hier, weil du Scheiße gebaut hast. Sehr viel Scheiße. Es ist nur als Tipp gemeint, Bürschchen.“

Mit diesen Worten steuerte auf einen alten Landrover zu, Sasukes Tasche schulternd.

„Willst du jetzt endlich kommen, Uchiha?“, rief er, als er schon am Steuer saß.

Sasukes Starre löste sich langsam und er bemühte sich, seinen Uchiha-Stolz zu vergessen.

„Wie heißen Sie?“

„Jiraiya.“

ooo

„Wir sind da!“, rief Jiraiya in den leeren Flur, als er die Tür eines einstöckigen, kleinen Hauses aufgeschlossen hatte. Sasuke stand schräg hinter dem bärenartigen Mann und versuchte, nicht über seine Schulter linsen zu wollen. Er war hier nicht freiwillig, also, verdammt noch mal, sollten diese beschissenen Hinterwäldler nicht denken, dass er sich irgendwie für sie interessierte!

„Wer ‚wir‘?“, kam es aus einem Zimmer und Sasuke sah kurz einen grauen Schopf aufblitzen. War das hier auch noch ein Seniorenkabuff?

„Na, wir halt, Hatake. Ich und der kleine Uchiha.“

Der andere Mann kam aus dem Zimmer und lehnte sich an den Türrahmen, es war eine eigenwillig coole Geste und sowieso war alles an diesem Mann eigenwillig cool, das sah Sasuke sofort. Eine merkwürdige Maske – eine *Maske?* – bedeckte die untere Hälfte seines Gesichtes und es sah aus, als hätte er sich die Haare grau gefärbt. Er konnte höchstens Mitte dreißig sein.

„Ah – der Neuzuwachs.“ Er wandte sich zu Sasuke. „Willkommen, Uchiha. Ich bin Hatake Kakashi – und wenn du irgendjemandem in diesem Dorf etwas tust, wirst du schneller, als du ‚Aua‘ sagen kannst, tot sein. Alles klar? Ja? Gut, dann kümmer ich mich jetzt wieder um den Lachs, sonst zerfällt der schöne Fisch noch. Und dabei war er im Sonderangebot!“ Zu Jiraiya gewandt, fügte er hinzu: „Zeig ihm sein Zimmer und deckt dann den Tisch. Kitten ist heut außer Haus, sie diniert bei Hyugas, hat sie gesagt. Allerdings ist es dann ja immer noch die Frage, ob sie bei Neji-san oder Hinata-chan essen wird...“

„Außer Haus? Weißauge? Was?“ Aufgebracht sah Jiraiya Kakashi hinterher. „Das haben wir ihr aber nicht erlaubt! Typisch Kitten... immer dieses... Tsunade ist einfach viel zu locker“, brummte er vor sich hin, während er Sasuke durchs Haus, über eine schmale Treppe, in sein Zimmer führte.

Der Raum war in einem dunklen blau gestrichen, schwarze Gardinen waren vor dem hohen Fenster angebracht. Er war nicht besonders groß – das schmale Bett, der kleine Kleiderschrank, das Regal und der Schreibtisch passten gerade so herein.

Sasuke fühlte sich sofort wohl in dem Zimmer.

Aber das würde er wohl nie zugeben.

„Komm jetzt runter, Uchiha. Wir müssen noch das Essen vorbereiten.“ Jiraiya stand im Flur und blieb sorgsam stehen, als würde er zeigen wollen, dass Sasuke so etwas wie Privatsphäre besaß.

„Verpissen Sie sich, verdammt, und machen Sie sich drauf gefasst, die nächsten Monate allein den Tisch zu decken, Mann.“ Sonst war er nicht so. Aber er war genervt und wütend genug, um seine kühle Maske für einen Moment vergessen zu können. Jiraiya sah ihn mit schrägelegtem Kopf, dann seufzte er. „Okay, Uchiha. Wenn du dich lächerlich machen willst, bitteschön. Weder Kakashi, noch ich haben Bock, dir

irgendwie entgegentzukommen, wenn wir wissen, dass es nichts bringt. Also, verkriech dich ruhig hier drin, ich ruf dich, wenn das Essen fertig ist.“ Der Mann dreht sich um, nachdem er hinzugefügt hatte: „Ach so, der Schlüssel fürs Haus liegt auf der Kommode im Flur, dein Name hängt mit am Bund.“

Sasuke hörte, wie er die Treppen herunterging und fuhr sich mit einer Hand übers Gesicht, verspürte eine Art bitteren Triumph. Er hätte nicht gedacht, dass der alte Mann so einfach nachgeben würde.  
Volltrotteln.

### **Wir werden dich vermissen, Junge.**

*„Auf Wiedersehen, Jiraiya. Und grüß... Kakashi von mir.“*

*„Mach dir keinen Kopf, Junge – das mit euch beiden werdet ihr schon noch einfädeln... ihr gehört einfach zusammen. Es wird alles gut.“*

*Sasukes Gesichtszüge nahmen einen bitteren Zug an. Nichts würde gut werden. Warum auch? Er hatte es vermasselt.*

*Jiraiya lächelte nachgiebig. „Kakashi sucht sie gerade. Wenn du Glück hast, findet er sie früh genug. Der Flug geht erst in einer halben Stunde. Und auch, wenn er sie nicht findet – wozu gibst's all dieses neumodische Zeug? Internet, SMS, Chatten, Webcams? Und wenn du's ganz altmodisch haben willst – es gibt auch noch Briefe!“  
Es war ein netter Versuch, ihn zum lachen zu bringen.*

*„Gib's zu, Jiraiya. Ich hab's einfach verbockt. Ich kann sie verstehen. Wenn ich sie wäre, würde ich mich auch hassen.“*

*„Ach Sasuke...“*

### **Ihr seid ein Teil meiner Familie geworden. Wie soll ich plötzlich ohne euch leben?**

„Essen ist fertig!“, hörte Sasuke Kakashi zweiundzwanzig Minuten später rufen. Das kam davon, wenn man nichts besseres zu tun hatte, als Sekunden zu zählen. Langeweile, hallo.

Er polterte die Treppen runter, schlurfte schwerfällig Richtung Esszimmer. Kakashi verteilte gerade den Reis, Jiraiya saß ihm gegenüber, wild mit den Händen fuchtelnd. „Ich weiß nicht, womit wir das verdient haben! Steht auf unsren Stirnen: *„Hier alle Idioten hin?!“*“  
Kakashi lachte rau. „Na ja – ja. Irgendwie schon. Aber hey – zumindest haben wir noch Kitten.“

Sasuke setzte sich an das Tischende, so weit weg von den beiden Männern wie möglich, und ließ seinen Blick über den Tisch wandern. Dann fing er an, das Abendessen zu verschlingen. Jiraiya stöhnte laut auf.

„Okay – das ist schlimmer als Naruto, und zwar definitiv“, bemerkte Kakashi, bevor er sich ebenfalls setzte und anfang, zu essen.

ooo

Am nächsten Morgen wurde Sasuke durch ein durchaus penetrantes Klingeln geweckt. Ruckartig setzte er sich auf, ihm wurde ein bisschen schwindelig dabei, dann besah er seine Hände.

*Tod.*

„Kitten, willst du mitfrühstücken?“ Sasuke, der gerade aus dem Bad kam, konnte sehen, wie Kakashi ‚Kitten‘, die scheinbar in der Küche stand, anlächelte. Es sah gut aus – nicht halb so abwertend wie seine Blicke.

*Hier wirst du nach deinem Verhalten bewertet.*

„Nein danke, Kakashi-sensei. Ich muss auch noch gleich zu Naruto-kun... wollte nur mal fragen, wie's gestern so bei euch lief.“

Kakashi zupfte an seiner Maske, die Schultern zuckend. „Ich hab keinen blassen Schimmer, Sakura. Das ist alles komplizierter, als ich gedacht hätte.“

Schweigen.

Dann: „Ohh nein, so kommst du nicht schon wieder durch, Kakashi! Guck mich nicht so an, als würde ich dich in Pakkuns Scheiße schmeißen! Ich hab mich um Naruto gekümmert und das war's! Ich bin doch nicht die beschissene Wohlfahrt!“

Jetzt mischte sich auch Jiraiya ein: „Aber Sakura-chan... Kitten... *biiiiiiiiittteeeeeeeeeee!* Sieh uns alte Knacker doch mal an! Mit so einem wie dem kommen wir doch gar nicht mehr klar! Tu uns doch den Gefallen... oder -“ – ein beleidigt-trauriger-Hundewelpenblick erster Klasse – „magst du uns etwa nicht mehr?“

Das Mädchen stöhnte auf. „Ich hasse euch alle! Männer!“

„Strike!“ Die beiden gaben sich High Five und grinsten wie Honigkuchenpferde.

Sasuke hob eine Augenbraue, ob wegen des männlichen oder des weiblichen Parts des Gespräches, wusste er selbst nicht so genau.

„In Ordnung, Jungs. Ich kümmer mich um diese Sache.“ *Diese Sache.* Sasuke grinste trocken, als er sie so abfällig über ihn reden hörte.

„Hatake, Ero-Sennin – ich verdufte. Sagt Tsunade Bescheid, wenn ihr mich mal wieder als Putze missbrauchen wollt. *Die* geht zumindest mit der Zeit – und sie weiß jetzt sogar, wie man 'ne SMS schreibt! Nehmt euch ein Beispiel an ihr!“

Mit diesen Worten ging das Mädchen zur Haustür, einen spöttisch feixenden Sasuke dalassend.

*Pinke... Haare?*

~~~~~

oÔ - was hab ich da für Scheiße fabriziert?? Bäh, bäh, bäh. Wie man sieht - es ist mir unsympathisch. Damals, als es noch ein One-shot war's nicht so schlimm, weil es ja eigentlich nur eine Filler-Szene war, um so ein bisschen die Ankunft und das erste "Zusammentreffen" zwischen Sasuke und Sakura zu schildern - aber nun, mittlerweile finde ich es als Kapitel ungeeignet. Dennoch stell ich es jetzt einfach rein und erwarte konstruktive Kritik, damit ich weiß, warum zu Teufel dieses Kapitel so ranzig ist! ü\_Ü Der Pitel-Name ist komisch. Ich mag ihn eigentlich nicht (wow! Auch mal was Neues? \*rofl\*) - aber so was wie "Arrival" oder "erstes Treffen" zu nehmen, wär auf doofig (made by Annipan \*gg\*) gewesen. Deswegen dieses interessante Zitat.

So, und da all die anderen Autoren kein bisschen auf die schlanke Linie ihrer Leser achten, hinterlasse ich euch gesunde Tofu-Suppe (schmeckt übrigens echt lecker, obwohl mir persönlich der Tofu zu wabbelig ist x.X) made by Bells\_Mannequin und Mineralwasser.

Grüße,  
bells

PS: Noch nicht mal das Flashback ist gut geworden. Ähm... hier noch mal eine nähere Erläuterung dazu: Der Prolog ist die direkte Gegenwart, Sasuke und Sakura erinnern sich sozusagen wieder an ihre Geschichte - die Kapitel - und der Epilog wird sozusagen das Resümee daraus. Die Flashbacks sind aus der Gegenwart gesehen. Wer das nicht checkt, kriegt nen Keks von mir - einen kalorienarmen Keks, versteht sich xD Wer will, kann noch ne nähere Erklärung haben... o\_O

PPS: Mann, erstes Chap und so viel A/N-Gelaber...

EDIT: Hupsipupsi \*Wort schräg anguckt\* hab ganz was vergessen: Wakkanai gibt es wirklich, allerdings liegt es im Norden von Hokkaido und ist eine Großstadt, kein Dorf. Ich fand nur das mit dem Bahnhof geil xD Außerdem KÖNNTE es schließlich sein, dass es so ein Dorf gibt xDDDD